

SOMMERTHEATER AUF DEM HERMANNSHOF

DER FRIEDEN VON VÖLKSEN

DieCompagnie
präsentiert

Premiere: Do 06.08.2026, weitere Vorstellungen: 07., 08., 09., 11., 12., 13.,
14., 15. und 16.08.2026, jeweils 20:00 Uhr, Karten: www.hermannshof.de



Liebes Publikum! Willkommen!

Wir schreiben das Jahr 2026. Auch im sechsten Jahr unserer Theaterspektakel für Völksen widmen wir uns wieder einer Frage, die uns umtreibt.

Dass wir sie in einer antiken Komödie des griechischen Dichters Aristophanes gefunden haben, sagt einiges über die Bedeutung der Frage aus und auch darüber, wie lange sich Menschen schon den Kopf darüber zerbrechen. Und wie verdammt fragil dieser Zustand offenbar ist, den wir seit unserer Geburt für selbstverständlich gehalten haben!

Man schreibt das Jahr 421 vor Christus, als Aristophanes inmitten des Peloponnesischen Krieges, seine bössartige Komödie „Der Frieden“ entwirft. Der wütende Held seiner Geschichte, der durch den endlosen Krieg verarmte Bauer Trygaios, fliegt auf einem stinkenden Mistkäfer reitend, zum Olymp, um die Götter zu fragen: „Warum laßt ihr zu, dass die Erde vom Krieg verwüstet und unfruchtbar wird? Was verdammt muss denn geschehen, damit endlich Frieden herrscht?“ Mit Trygaios Fragen begann auch für uns selbst die Suche: In welchem Frieden sind wir eigentlich aufgewachsen? War denn die Abwesenheit von kriegerischer Handlung schon Frieden? Und läßt sich mit Kriegsgewinn Frieden stiften?

Der Hermannshof, inmitten des ersten Weltkriegs als Friedens-Refugium für die Unternehmer-Familie Rexhausen entstanden, ist der perfekte Ort für all die Echos auf unsre Fragen und eine vieldeutige Projektionsfläche für unsere musikalisch-theatralische Reise!

„Und was,
wenn wir nicht siegen?“
Hertha Rexhausen

„Zeus im Himmel, was willst du
deinem Volk noch alles tun?“
Trygaios

„Und haben Sie denn auch die Pläne
zum Hindenburgring gesehen, mit
Kriegersiedlung und Hindenburg Haus?“
Hermann Bahlsen

„Was mach ich jetzt
mit meinem Pazifismus?“
Ludwig

Έλα απόψε στου Θωμά;
Luise

„Sie haben auf Frauen
umgestellt? Funktioniert das?“
Hermann Rexhausen

POLEMOS UND HERTHA REXHAUSEN

Elisabeth Hoppe

DER WEINBAUER TRYGAIOS

Dennis Pörtner

ERSTER KNECHT UND HERMANN BAHLESEN

Andreas Sigrüst

HERMES UND GÄRTNER SASSE

Andrea Casabianchi

ZWEITER KNECHT, TUMULT UND HERMANN REXHAUSEN

Rainer Frank

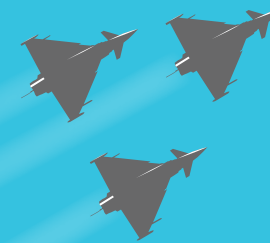
LUDWIG - KNECHT UND GRAMMOPHON

Martin Engelbach

LUISE - HAUSMÄDCHEN UND ERSTE BRATSCHE

Idil Sezgin Bartram

„Wer sagt denn,
dass ich auch wirklich
schießen muss?“
Hermes



DER FRIEDEN VON VÖLKSEN

Sommertheater frei nach Aristophanes Komödie DER FRIEDEN,
mit Texten von Heiner Müller und der Compagnie!

VON UND MIT

Idil Sezgin Bartram, Andrea Casabianchi, Martin Engelbach, Rainer Frank,
Elisabeth Hoppe, Dennis Pörtner, Andreas Sigrist,
Ada Casabianchi und Anna Engelbach sowie dem CHOR DER LANDBEVÖLKERUNG und dem POSAUNENCHOR VÖLKSEN

WIR DANKEN

Karsten Frede, Cajo Volz und Alexander Vespermann für die zupackende,
technische und gärtnerische Hilfe bei allen Arbeiten auf dem Hermannshof.

Barbara Kantel für ihr wertvolles dramaturgisches Feedback.

Robert Groß fürs Anpacken bei Licht und Ton.

Henning Haake und Sebastian Schramm von FRANKENFELD Bauunternehmen
für die großartige Unterstützung beim Bühnenbau und ihre wertschätzende Kulturförderung!

Dem Forum für Kunst und Kultur e. V. Heersum für die Hilfe bei der Bestuhlung!

Anita Marock für die freundliche Erlaubnis, das Banner von ihrem Haus aus quer über die Hauptstraße spannen zu dürfen!
nah & gut Schneevoigt für die Unterstützung bei der Künstlerversorgung!

Dem Verein Kunst und Begegnung Hermannshof als unserem inzwischen langjährigen Gastgeber!
Und wir danken besonders Eckhart Liss für seine ununterbrochen enthusiastische und aufopfernde Rundumbetreuung!

Wir danken ausdrücklich allen Förderern, die dieses Projekt möglich gemacht haben!

REGIE Serkan Salihoglu

MUSIK Martin Engelbach

BÜHNE Ken China

KOSTÜM & MASKE Thora Geißler

DRAMATURGIE Elisabeth Hoppe

LICHT Uwe Richter

TON Gerald Pursche & Wolfgang Würriehausen

PRODUKTION DieCompagnie

FASSUNG Elisabeth Hoppe & Andreas Sigrist & Serkan Salihoglu

GRAFIK Madeleine Hasselmann

PREMIERE 06.08.2026, 20:00 Uhr auf dem Hermannshof in Völkse

Aufführungsrechte für BILDBESCHREIBUNG von Heiner Müller: henschel SCHAUSPIEL

IMPRESSUM

Herausgeber: Kunst und Begegnung Hermannshof e. V. Röse 33, 31832 Springe, Völkse

DieCompagnie – Theaterkollektiv auf dem Land e. V. Wittekamp 2, 30177 Hannover

Redaktion: Rainer Frank und Elisabeth Hoppe, Fotos: Serkan Salihoglu

Mit freundlicher Unterstützung